

Nr. 09/2025 – 11. Dez. 2025 – 3.520 Zeichen

Jobcenter Rhein-Erft und Marktkauf Frechen setzen ein starkes Zeichen für mehr Inklusion

Frechen. Das Inklusionsteam des Jobcenter Rhein-Erft richtete vergangene Woche gemeinsam mit dem Marktkauf Frechen einen Bewerbertag für schwerbehinderte Menschen aus. Im direkten Kontakt hatten Bewerbende die Möglichkeit, sich über flexible Beschäftigungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Marktkauf Einzelhandelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH in Frechen betreibt seit kurzem eine Inklusionsabteilung, die Menschen mit Behinderungen einstellt. Ausgerichtet an ihren individuellen Fähigkeiten und persönlichen Rahmenbedingungen werden zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Abteilungen des Marktes angeboten. Im Rahmen eines gemeinsam mit dem Jobcenter Rhein-Erft ausgerichteten Bewerbertages wurde nach geeignetem Personal gesucht. Heike Chanet-Faltien, verantwortliche Teamleiterin unterstützte vor Ort mit ihrem Team Inklusion. Im Team Inklusion werden 1.221 Menschen mit Schwerbehinderung und die Gleichgestellten betreut. Die Mitarbeitenden arbeiten eng mit der Agentur für Arbeit Brühl, dem Integrationsfachdienst vom Landschaftsverband Rheinland sowie unterschiedlichen Netzwerkpartnern zusammen, um den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

„Menschen mit Schwerbehinderungen stoßen trotz guter Qualifikationen nach wie vor auf erhebliche Hürden bei der Jobsuche. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit engagierten Arbeitgebern für die Menschen echte berufliche Perspektiven zu schaffen. Diese Menschen bringen Stärken, Fachwissen und hohe Motivation mit – oft fehlt es lediglich an einer Chance.“ erklärt Birgit Jung, Geschäftsführerin des Jobcenter Rhein-Erft.

Während des gemeinsamen Bewerbertages wurden die Teilnehmenden zunächst in kleinen Gruppen durch den Markt geführt und konnten sich einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche verschaffen. Ganz bewusst hat man auf die Vorlage von Bewerbungsunterlagen verzichtet. Stattdessen zählte der persönliche Eindruck, der sich aus den Gesprächen ergab. „Die eine geeignete Tätigkeit gibt es nicht für Menschen mit Behinderung. Das muss ganz individuell beurteilt und geklärt werden. Darum wollen wir uns ein persönliches Bild machen und Einsatzorte anbieten, mit denen sich die Bewerbenden auch identifizieren können. Die einen möchten gerne in der Fahrradabteilung eingesetzt werden, die anderen vielleicht lieber in der Kühlung.“ Auf diese Wünsche kann die verantwortliche Geschäftsstellenleitung der Marktkauf Einzelhandelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH, Marion Beckmann, sehr flexibel eingehen.

Der Bewerbertag wurde zum vollen Erfolg: 22 Teilnehmende erhielten die Möglichkeit, ein bis zu 4 wöchiges Praktikum zu absolvieren. Im Anschluss sollen unbefristete Beschäftigungsverhältnisse ermöglicht werden.

„Der heutige Tag hat gezeigt, wieviel Potenzial in persönlichen Begegnungen liegt. Wenn Menschen miteinander sprechen, verschwindet die Distanz. Die Chancen, die dann entstehen, brauchen wir unbedingt. Fachkräfte fehlen nach wie vor überall.“ resümiert Birgit Jung am Ende des Bewerbertages. „Mit unserer Inklusionsabteilung schaffen wir eine Struktur, die Talente sichtbar macht und nachhaltige Beschäftigung ermöglicht“, ergänzt Marion Beckmann von Marktkauf.

Das Jobcenter-Rhein Erft und der Marktkauf in Frechen planen, die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und weitere Aktionen zur Förderung der Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben zu entwickeln.

Unternehmen, die Fragen zur Einstellung oder Fördermöglichkeiten haben, können sich an den gemeinsamen Arbeitgeber-Service vom Jobcenter Rhein-Erft und der Agentur für Arbeit Brühl unter der kostenlosen Hotline 0800 – 4 5555 20 wenden.

Haben Sie Interesse, selbst einen Bewerbertag für schwerbehinderte Menschen auszurichten? Dann melden Sie sich bitte direkt beim Jobcenter Rhein-Erft. Ansprechbar für Sie ist:

Heike Chanet-Faltien
Tel: +49 (2271) 9894 290
E-Mail: Heike.Chanet-Faltien@jobcenter-ge.de